

Ramsdorf im Jahre 1964

Chronik des St. Walburgis – Schützenvereins

Zur Frühjahrsgeneralversammlung bei Lachnicht hatten sich die Schützen zahlreich eingefunden. Präsident Aloys Funke begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Versammlung.

Der Beschluss Schützenfest 1964

Für die ausscheidenden Vorstandsmitglieder Walter Flasche, Anton Upping, Paul Kreilkamp und Franz Messling wurden Ulli Schmidt, Gottfried Langela und Franz Önning in den Vorstand gewählt. Alles weitere wurde dem Vorstand überlassen. Das Festzelt stellte Langela. Die Musikalische Gestaltung hatte die Städtische Kapelle Ahaus unter der Mitwirkung des Ramsdorfer Spielmannszuges. So feierten die Ramsdorfer am 2ten Julisonntag ihr Schützenfest, eingeleitet durch die Gefallenenehrung. In diesem Jahre wurde das Kriegerehrenmahl erstellt, wie es schöner nicht sein kann. Durch Pastor Dresjan wurde das Kriegerehrenmahl dann eingeweiht. (Major) General Kipp hielt in diesem Jahr die Ansprache am Kriegerehrenmahl, die vortrefflich war. Der MGV Concordia trug durch ein paar schöne Musikstücke zur Verschönerung der Kriegergedenkfeier bei. Der Zug durch die Stadt folgte dem Zapfenstreich auf dem Burgumfeld, was sich sehr gut machte.

Am Sonntagmorgen war Antreten der Offiziere und des Vorstandes im Festzelt zum Abholen des Präsidenten, Ehrenpräsidenten und des Majors, Oberst und General. Hierauf folgte der Gottesdienst unter Mitwirkung der Stadtkapelle Ahaus. Nach dem Gottesdienst folgte die Galavorstellung bei den Majestäten und der übliche Zug durch die Stadt mit einem Ständchen am Krankenhaus. Im Festzelt war dann Frühkonzert. Major Ernst Selting konnte hier noch einige Ehrungen und Beförderungen vornehmen. Nachmittags traten dann alle Schützen zum Festzug an. Reicher Flaggenschmuck hatte unser Städtchen angelegt. Zahlreich waren Gäste aus Nah und Fern erschienen. Ein besonderes Ereignis war auch in diesem Jahr, dass neben den Majestäten König Heinz und Königin Hedwig noch ein Jubelpaar was auch in Gala mit am Festzug teilnahm. Es war das Königspaar vor 25 Jahren, das letzte vor dem Krieg, nämlich, Majestät König Ernst Lohmann und Majestätin Paula Schmäing.

Zum Abend kamen die Königspaare ins Festzelt, um einen gemütlichen stimmungsvollen Abend mit den Schützen und Gästen aus Nah und Fern zu erleben. Am Montag in der Früh zog der Ramsdorfer Spielmannszug durch unsere Stadt zum üblichen Wecken. Gegen 9:30 Uhr traten die Schützen im Festzelt an. Hier wurden anschließend die kirchlichen und weltlichen Ehrengäste auf dem Sportplatz im Empfang genommen. Anschließend ging es zum Bauer Wessendorf zum Vogelschießen. Der Präsident hielt die Begrüßungsansprache, Pastor Dresjan und Bürgermeister Schulze – Selting hielten kurze Ansprachen. Nachdem die Schießbedingungen vom Major vorgelesen waren, dauerte es nicht lange, bis die ersten Schüsse auf den Vogel abgefeuert wurden. Schon bald musste eine Feuerpause eingelegt werden, damit der Vogel nicht schon allzu schnell von der Stange geholt wurde. Nach der Feuerpause dauerte es dann nicht lange und Robert Rärer holte den

letzten Rest vom Vogel unter lautem Jubel der Zuschauer von der Stange. Zur Königin erwählte sich Robert Räwer Frä. Ingrid Kömmelt. Das Thronfolge bildeten Frä. Renate Eink, Monika Üpping, Marlis Lübbering und Ursula Kömmelt, sowie die Herren Rudolf Räwer, Werner Thesing, Manfred Heßling und Berni Lachnicht. Von der Vogelstange ging es dann zum Sportplatz, wo die Königin die drei besten Schützen auszeichnete. Hiernach nahm das Königspaar die Parade ab. Der Festzug durch unser Städtchen brachte viele Ovationen für die Majestäten. Auch in diesem Jahr zeigte der Krönungsball im Festzelt, daß die Ramsdorfer wieder einen Ihrer Besten zum König hatten. Die Wogen der Begeisterung nahmen kein Ende. Auch König Robert mit seiner Königin Ingrid verstanden es meisterhaft, in kurzer Zeit frohe gemütliche Stimmung zu verbreiten. Immer wieder musste das Königspaar Ovationen über sich ergehen lassen. So wurde auch in diesem Jahr das Ramsdorfer Schützenfest eines der besten Feste. Auf der Abrechnungsversammlung wurde wieder eine Nachfeier beschlossen. Die Nachfeier war in diesem Jahre im neu gebauten Genossenschafts Anbau. Nur allzu schnell vergingen an diesem Abend wieder die Stunden. In der Geschichte des Vereins wird auch dieses Schützenfest in der Chronik weiterleben.

*Präsident
Alfons Schlüter*

*Schriftführer
Josef Messling*

